



Lange Nacht der Museen

Samstag, 16.3.2024, 18-1 Uhr

Am 16. März 2024 zeigt sich Stuttgart von einer ganz besonderen Seite: Bei der Langen Nacht der Museen öffnen über 60 Museen, Galerien, historische Gebäude, Off-Spaces, Kultur- und Industriedenkmäler von 18 bis 1 Uhr ihre Türen. 19 Einrichtungen sind zum ersten Mal bei der Langen Nacht dabei.

Faszinierende Ausstellungen, spannende Führungen, jede Menge Bildende Kunst, Architektur, Geschichte, Musik und Events machen die Nacht zu einem einzigartigen Erlebnis – und zeigen die Kunst- und Kulturwelt des Kessels in all ihren Facetten.

Ob Oldtimer oder Metal-Saurier, große Meister oder Newcomer, Bauhaus oder Bunkerhotel – hier gerät jede und jeder ins Staunen. Viele Einrichtungen öffnen ihre Türen exklusiv nur in der Langen Nacht der Museen – wie das Neue Schloss oder der Bunker unter dem Marktplatz.

Dazu gibt es besondere Programme mit Führungen, Bands, Performances, DJs und vieles mehr. 2024 feiern 19 Häuser Lange Nacht-Premiere – so zum Beispiel die Trinkwasserkammern, der Stuttgarter Fernsehturm und die Kunstsammlung der LBBW am Kleinen Schlossplatz.

Shuttle-Busse verbinden auf drei Touren zahlreiche beteiligte Einrichtungen und bringen die BesucherInnen bequem von Ort zu Ort. Außerdem kann das VVS-Kombiticket, das im Lange-Nacht-Ticket beinhaltet ist, den ganzen Abend genutzt werden.

Programm und Ticket-Vorverkauf

Programm-Magazine mit allen Infos sind bei allen beteiligten Häusern, den Vorverkaufsstellen in Stuttgart und der gesamten Region sowie bei zahlreichen Einrichtungen kostenlos erhältlich. Alle Infos zur Langen Nacht und das ganze Programm gibt es dann auch online unter www.lange-nacht.de.

Tickets kosten € 22,- (gg.falls zzgl. VVK-Gebühr). Ermäßigte Tickets für Studierende und SchülerInnen kosten € 16,- (gg.falls zzgl. VVK-Gebühr). Kinder bis zu sechs Jahren haben freien Eintritt.

Info- und Ticket-Hotline: 0711/60 17 17 30

Kontakt

Anette Taube (Leitung Event), Tel. 0711/60 17 17 34, Mail: taube@lift-online.de
Stuttgarmagazin LIFT, Falbenhennenstr. 17, 70180 Stuttgart

Auszüge aus dem Programm

Lange Nacht-Premieren

19 erstmalige Teilnehmer bereichern das prallvolle Kulturprogramm der Langen Nacht mit noch mehr Kunst, Musik und spannenden Einblicken.

Kunstvolle Ein- und grandiose Ausblicke gibt es in Degerloch zu sehen. BesucherInnen können im **Hölzel-Haus** auf den Spuren des Malers Adolf Hölzel wandeln, der mit seiner Kunst und Lehre wegweisend war. Hoch hinaus geht es auf Stuttgarts Wahrzeichen, dem **Fernsehturm** – von dessen Plattform der Kessel in dieser Nacht besonders schön leuchtet. Durch die **Geschichte der Firma Bosch** führt eine Ausstellung im Wilhelmsbau, die die Entwicklung von der kleinen Hinterhofwerkstatt im Stuttgarter Westen zum Technologiekonzern illustriert.

Neu dabei ist auch die **Kunstsammlung der Landesbank Baden-Württemberg** – mit 3.000 Werken eine der großen deutschen Unternehmenssammlungen moderner und zeitgenössischer Kunst. Erstmals öffnen sich im Rahmen der Langen Nacht auch die Türen der **Historischen Trinkwasserkammern**, die normalerweise nicht der Öffentlichkeit zugänglich sind. Die BesucherInnen „reisen“ zu den Anfängen der Stuttgarter Wasserversorgung.

Auf **Spaziergängen** flaniert man durch Stuttgarts Geschichte und Gegenwart: So erkunden Gäste der Langen Nacht die Umgebung um den Berliner Platz und erfahren, was es mit der **Alten und Neuen Liederhalle** auf sich hat und entdecken Stuttgarts grünes Pionierprojekt – die **Calwer Passage**.

Freunde der zeitgenössischen Kunst kommen in der neu eröffneten **Galerie Schacher** auf ihre Kosten, wo es auf einen künstlerischen Ausflug zwischen Traum und Wirklichkeit geht. Lange Nacht-Premiere feiert auch **Stadtkind**, die junge Marke der Stuttgarter Zeitung. Im Innenstadtbüro geht es um das Nachtleben im Kessel, das mit Fotografien, Videos, Talks und Musik zelebriert wird.

Stuttgart leuchtet

Es werde Licht: Faszinierende Lichtilluminationen setzen Locations mit Farben und Formen kunstvoll in Szene.

Versprochen: Bei der Langen Nacht kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus! So präsentiert sich der **Stuttgarter Hafen** mit beeindruckenden Lichtinszenierungen von seiner kunstvollen Seite. Bei einer Hafenrundfahrt entdecken BesucherInnen tolle Installationen sowie Licht- und Schattenspiele, die das Gelände in kunterbunte Farben tauchen. Faszinierend beleuchtet ist auch der **Pragfriedhof**: Wechselnde Illuminationen lassen den historischen Gebäudekomplex erstrahlen. In der Uhlbacher **Andreaskirche** wird der Innenraum mit Lichtinszenierungen in Szene gesetzt.

Die Gebäudehülle der **Architektenkammer** verwandelt sich durch die Light Show von „Phoenix Retro Light“ in ein faszinierend-buntes Gebilde aus psychedelischen Farbsphären, Mustern und Formen. Besonders: Alles ist Handarbeit – die Stuttgarter Licht-DJ-Kombo zaubert ihre faszinierende, analoge Lightshow mit Overhead-Projektoren, Beamern, Folien sowie flüssigen Wasser- und Ölfarben an die Wände.

Bei der Langen Nacht der Museen verzaubert außerdem die begehbare Lichtkunstinstallation **„Data to Light“** des Künstlers Florian Mehnert die Datenschutzbehörde – und macht die sonst unsichtbare Arbeit des Datenschutzes sichtbar. Stimmungsvolle Lichtspiele gibt es im **Club Traube** zu sehen. Hier heißt es: Wein, Vinyl und preisgekrönte Visuals in den sonst nicht zugänglichen Lagerräumen.



Nur in dieser Nacht

Dabei sein lohnt sich! Manche Orte gibt's nur im Rahmen der Langen Nacht der Museen zu entdecken und erleben.

Die meterdicken Türen und fensterlosen Zimmer des **Bunkers unter dem Marktplatz** öffnen sich nur einmal im Jahr zur Langen Nacht der Museen. Exklusive Einblicke in den Stuttgarter Untergrund gibt es außerdem bei den Rundgängen durch das **Regenüberlaufbecken** Schwanenplatz. Hier erfahren BesucherInnen mehr über das Stuttgarter Entwässerungssystem. Einmalige technologisch-historische Momente sind beim Besuch des **Wasserkraftwerks Untertürkheim** garantiert – dem ersten kommunalen Stromerzeugungsunternehmen in Württemberg, das 1902 ans Netz ging. **Handwerk X Kunst** heißt es auf dem Stuttgarter Marktplatz: Hier können BesucherInnen die künstlerisch-kreative Seite des Handwerks in all seinen Facetten kennenlernen.

Ganz exklusiv lädt der Württembergische Automobilclub (WAC) Lange Nacht-Gäste beim **Rollenden Museum** zu einer Spritztour mit historischen Oldtimern ein – und stellt im Ehrenhof des Neuen Schlosses faszinierende Boliden aus. In den Innenräumen des **Neuen Schlosses** ist ebenfalls einiges los: Hier gibt es spannende Rundgänge und der Mitteltrakt verwandelt sich in eine kreative Ideen-Werkstatt für den Stadtraum.

Auf Zeitreise in die Geschichte der Stuttgarter Polizei gehen Krimi-Fans im **Polizeimuseum**, wo es nicht nur hochinteressante Einblicke in die Technik der Tatortarbeit und Spurensicherung gibt. Verschiedene Objekte zeigen auch, wie spektakuläre Verbrechen aus zwei Jahrhunderten aufgeklärt werden konnten.

Rahmenprogramm, das rockt

Live-Musik, Tanz, interaktive Expeditionen und Kreativität – das Rahmenprogramm lädt alle zum Genießen und Mitmachen ein.

Tanz, Live-Musik, DJs und Mitmachaktionen verzaubern während der gesamten Langen Nacht der Museen. Das **Haus der Geschichte** steht ganz im Zeichen des American Dreams. Neben Stars and Stripes heißt es hier auch Swing! BesucherInnen können selbst einen Tanzkurs besuchen – ob Charleston, Lindy Hop oder Boogie Swing. Grenzüberschreitend getanzt wird im **Linden-Museum** mit Roziyamo und Salima vom Projekt „Entangled: Stuttgart – Afghanistan“. Metal und Rockmusik gibt es im **Museum am Löwentor** auf die Ohren. Passend zur Ausstellung „Rock Fossils“ kredenzen hier „Doll Circus“ Rock'n'Roll vom Feinsten, es gibt einen Luftgitarren-Wettbewerb und Musik vom Plattenteller. Jazzig und elektronisch geht es im **Hotel Silber** zu – mit Live-Musik und DJ VNY.

Das **Rathaus** wird zur Konzertbühne ganz unterschiedlicher Genres: Hier gibt's Klavier- und überraschende Paternosterkonzerte, Soul für die Seele mit Fabio Battista und Indie-Rock mit Everdeen. Im **Straßenbahnmuseum** können BesucherInnen Zaubershows bestaunen und zu Live-Musik mit Rock, Blues und Soul tanzen. Live-Acts, DJs und Performances machen unter anderem auch im **Kunstverein Wagenhalle**, in der **Pop-up-Galerie der Messe Stuttgart** im ehemaligen Hotel am Schlossgarten, in der **Stadtkind-Redaktion** oder im **Club Traube** die Nacht zum Tag.

Kleine (und große) Lange Nacht-BesucherInnen kommen im **Landesmuseum** auf ihre Kosten, wo sie Otfried Preußlers „Kleine Hexe“ interaktiv entdecken. Bei der Bastelstunde im **Museum am Löwentor** können sie Dinomasken oder Haifischzahnketten herstellen und Stofftaschen bedrucken.



Spannende Sonderausstellungen

Verschiedene Museen der Stadt zeigen zur Langen Nacht der Museen Vielfalt pur und aufwändig inszenierte Ausstellungen.

Im **Theodor-Heuss-Haus**, dem ehemaligen Wohnhaus des ersten Bundespräsidenten, geht es um das Leben und Wirken von Theodor Heuss. Die neu gestaltete Sonderausstellung inszeniert Funktion und Aufgaben eines Bundespräsidenten spannend mit interaktiven Medienstationen. In der einstigen Zentrale der württembergischen Gestapo, dem **Hotel Silber**, beleuchtet die Sonderausstellung „Gestapo vor Gericht“ die Auseinandersetzung mit den Verbrechen der Gestapo. Um ein ebenfalls schwieriges Kapitel der deutsch-französischen Geschichte dreht sich die Sonderausstellung „Elsass unterm Hakenkreuz“ in der **Württembergischen Landesbibliothek**.

Mit gleich drei besonderen Schauen fährt das **StadtPalais** – Museum für Stuttgart – auf und fragt bei „Not My Hero“, wie sich historische Persönlichkeiten wie Clara Zetkin und Georg Wilhelm Friedrich Hegel in den heutigen sozialen Medien inszeniert hätten.

Auf eine Reise in die Geschichte und Gegenwart der afghanischen Kultur geht es bei der Sonderausstellung „Stuttgart – Afghanistan“ im **Linden-Museum**. Die Sonderschau „Sieh dir die Menschen an! Das neusachliche Typenportrait in der Weimarer Zeit“ ist derzeit ein Publikumsmagnet im **Kunstmuseum**. Außerdem gibt es eine Ausstellung zu Otto Herbert Hajek, dessen Kunst das Stuttgarter Stadtbild bis heute prägt.

Bühne frei für Fossilien, Kunst und Musik heißt es bei der Sonderausstellung „Rock Fossils feat. The Rolling Stoneflies“ im **Museum am Löwentor**. Hier werden Fossilien und Objekte gezeigt, die zu Ehren von Stars aus der Rock- und Metalszene benannt wurden.